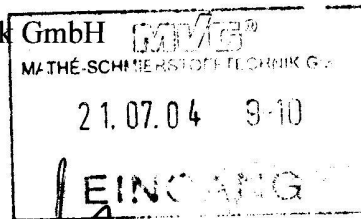


Wolfgang Nielen

18-07-2004

Kleve

MVG Mathé-Schmierstofftechnik GmbH
Z. Hd. Herrn Rauh
Postfach 1361
29603 Soltau



Sehr geehrter Herr Rauh,

Nach langem Zweifeln hatte ich mich jetzt kürzlich endlich entschlossen um das Additiv Universal-M zu benutzen. Bereits nach der ersten Fahrt war ich begeistert und dann hatte ich lediglich den vorgeschriebenen ½ liter zum Spülen und Reinigen im Motor. Ich fahre einen Renault Laguna 1.9 dti, Baujahr 1999, Km-Stand 180.000. Beim Oelwechsel nach den 500 km habe ich ca. 20 % Universal-M dem Motoröl zugefügt. Das hatten Sie mir vor einigen Wochen telefonisch angeraten.

Ich habe seitdem den Eindruck das ich ein neues Auto fahre. Am meisten begeistert mich momentan die unglaubliche Laufruhe des Motors. Der Kraftstoffverbrauch ging deutlich zurück (Von 5.6 ltr./100 km nach 5.2 ltr. Ich habe natürlich versucht um die Begeisterung mit Freunden und Kollegen zu teilen. Es gibt da natürlich immer die bekannten Kritiker (wozu ich natürlich bis vor kurzem auch gehörte) die so ihre Zweifel haben ob das nicht irgendwie schädlich für den Motor sein könnte. Ich habe mir die Informationen zum Universal-M gut durchgelesen und oft mit einem guten Bekannten gesprochen der das Additiv selbst benutzt. Ich kann mir nicht vorstellen das es irgenwelche Langzeitprobleme geben wird. Dennoch habe ich einige Fragen und ich hoffe das Sie mir diese beantworten können.

Mein Auto hatte bereits 180.000 km gefahren. In dieser Periode hat sich natürlich so einiges im Motorblock und an den bewegenden Teilen im Motor abgesetzt. Dadurch musste der Motor mehr arbeiten und machte er mehr Lärm. Das Additiv reinigt und vorkommt diese Absätze (Schlamm Bildung, Verbrennungsrückstände???) Ist es aber nicht so das diese Rückstände nach längere Zeit mehr oder weniger ein fester Bestandteil des Motors (den bewegenden Teilen z.B der Kolben, Triebstangen usw.) werden, und das darum wegen des relativ hohen Km-Standes nach einer Reinigung durch das Additiv auf einmal zu viel "Spiel" zwischen den Teilen entsteht, was nach längerer Zeit negative Folgen mit sich bringen könnte. Was passiert mit den Schmutzteilen welche sich wegen der reinigenden Wirkung vielleicht in der nächsten Zeit noch lösen werden.

Hat der Km-stand des Wagens (der eventuelle Verschmutzungsgrad) und der 20% Zusatz irgenwelche Folgen bezüglich des nächsten Ölwechsels. Wann sollte ich am besten wieder einen Ölwechsel vornehmen (nach 100.000, 120.000 oder 150.000 km) und wie kann ich selbst den heutigen Zustand der Mischung kontrollieren (Verfärbung?).

Es sind vielleicht recht kritische Fragen, das nimmt jedoch nicht weg das ich aufrecht begeistert bin und ich glaube das so einige kleine Zweifel vor allem am Anfang berechtigt sein dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Nielen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Nielen'.